

Sonnenenergie vom Dach

Gemeinde Brechen geht weiter voran als Klimakommune

BRECHEN (red). Nachdem die Gemeinde Brechen vor vier Jahren den Beitritt zum Bündnis der hessischen Klimakommunen einstimmig beschlossen hatte, ist viel passiert. Die Klima-Kommunen sind ein Bündnis hessischer Städte, Gemeinden und Landkreise für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Gemeinsames Ziel ist es, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen. Mit dem Bündnis wird hierfür eine zentrale Plattform geboten, die die Kommunen zusammenbringt und den Wissenstransfer fördert. Die Mitgliedskommunen werden in Fragen rund um den Klimaschutz und die Klimaanpassung aktiv beraten, haben Zugang zu unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten sowie vielfältigen weiteren Unterstützungsleistungen.

Bürgermeister Frank Groos (parteilos) freut sich, über die neueste Photovoltaik-Anlage in der Gemeinde berichten zu dürfen. Auf dem Gebäude des Betreuten Wohnens in der Straße „Am Engelsstück“ in

Niederbrechen wurde im Rahmen der Installation der Photovoltaikanlage auch eine Dachsanierung durchgeführt und somit gleich doppelt für die Zukunft und den Werterhalt mitgedacht, freut sich Kai Markutzik, der das Projekt im Bauamt der Gemeinde Brechen mitbetreut hat.

Die 133 Quadratmeter große Fläche aus 66 Solarpanelen und hat eine Leistung von bis zu etwa 24,4 kWp und speist

in das öffentliche Stromnetz ein.

Zuletzt wurde auf dem Gebäude des Bauhofes eine Anlage mit 22 Panelen und einer Leistung von bis zu 7,26kWp installiert. In der mittelfristigen Finanzplanung ist das Nachbargebäude am Engelsstück 22 ebenfalls berücksichtigt, sodass die Strategie, zunächst die geeigneten Dachflächen der kommunalen Gebäude mit Photovoltaik

zu belegen, fortsetzen. „Damit kommen wir auch unserer besonderen Verantwortung als Klimakommune nach“, betont Groos. Rund 39.000 Euro seien eine gute Investition in das Klima – ein Beitrag der Gemeinde Brechen zum Klimaschutz.

Mehr Informationen rund um Projekte im Rahmen der Klimakommune finden sich auch auf der Webseite der Gemeinde Brechen.



Auf dem Gebäude in der Straße „Am Engelsstück“ ist eine 133 Quadratmeter große Fläche aus 66 Solarpanelen.
Foto: Peter Ehrlich